
Winterreifen für Fahrräder lohnen sich

Immer mehr Fahrradfahrer nutzen ihr Rad auch im Winter. Bei Eis und Schnee auf den Straßen und Fahrradwegen besteht mit normaler Bereifung jedoch Rutschgefahr. Der ADAC und der Touring Club Schweiz (TCS) haben acht spezielle Winterreifen für Fahrräder untersucht, teilweise auch mit Spikes. Ihr Fazit: Es lohnt sich in jedem Fall.

Winterreifen für Autos sind etabliert, auch gesetzlich erfordert die „situative Winterreifenpflicht“ bei Schnee und Eis eine entsprechende Ausrüstung für Pkw. Für Fahrräder ist das nicht notwendig, aber unbedingt ratsam, wie ADAC und TCS meinen. Die untersuchten Winterreifen Schwalbe Marathon GT 365, Continental Top Contact Winter, Michelin Star Grip und Nokian Rollspeed W mit ihren weichen Gummimischungen und angepassten Profilen unterscheiden sich nicht wesentlich untereinander, haften jedoch alle deutlich besser als der Vergleichs-Sommerreifen (Schwalbe Marathon). Auch die Bremswege auf Schnee sind im Schnitt um 16 Prozent kürzer als mit dem Sommerreifen, auf eisglatter Fahrbahn können jedoch nur Spikes wirklich Sicherheit bieten. Allerdings sind diese auf Asphalt unangenehm zu fahren und nur da zu empfehlen, wo im Winter die Straßen nicht geräumt werden und man tatsächlich zumeist auf Schnee unterwegs ist.

Um für alle Beläge im Winter optimal gerüstet zu sein, bietet der Retyre aus Skandinavien eine besondere Lösung: Hier wird über einen Basis-Sommerreifen bei Bedarf eine zweite Haut mit Winterprofil und Spikes aufgezogen, und zwar ganz bequem mittels zweier seitlicher Reißverschlüsse. Der Reifen bietet durch seine Wandlungsfähigkeit auf allen Belägen optimale Voraussetzungen, so das Testurteil, und sticht deshalb aus den untersuchten anderen Spike-Reifen Schwalbe Marathon Winter Plus, Continental Contact Spike 240 und Kenda Klondike Skinny hervor.

Prinzipiell empfehlen die beiden Clubs, im Winter den Reifendruck auf etwa 2 bis 3 bar zu reduzieren, um durch die dann breitere Auflagenfläche mehr Haftung zu haben. Auch die Vorderbremse sollte nur wohl dosiert eingesetzt werden, vor allem wenn ohne Spikes gefahren wird. (aum)

Bilder zum Artikel



Der ADAC und der Touring Club Schweiz (TCS) haben Winterbereifung für Fahrräder getestet: Reifenwechsel in den Schweizer Alpen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC



Der ADAC und der Touring Club Schweiz (TCS) haben acht spezielle Winterreifen für Fahrräder getestet.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC

	Marke	Modell	ca. Preis in €	Eis	Schnee	Asphalt
mit Spikes	Regatta	Winter Transfer Skin*	35	*****	*****	*****
	Schwalbe	Marathon Winter Plus	35	****	****	**
	Continental	Contact Spike 240	35	*****	*****	**
	Kenda	Kiondiku Skinny	30	*****	*****	**
ohne Spikes	Schwalbe	Marathon GT 865	25	***	****	*****
	Continental	Top Contact Winter II	50	***	****	*****
	Michelin	Star Grip	25	***	****	*****
	Nokian	Rollipond W	35	***	****	*****
	Referenzsommerreifen			**	**	*****

*Neuland: Reifen mit verschleißdämmender Kunststoff-Schicht für Sommer und Winter, die bei 0°C bis -20°C nicht geräuschartig bis sehr gut geeignet.

Quelle: TCS

© ADAC e.V. 11.2021

Der ADAC und der Touring Club Schweiz (TCS) haben acht spezielle Winterreifen für Fahrräder getestet.

Foto: Autoren-Union Mobilität/TCS